

1.509.2: 656.61: 551.509.52: 621.306 (430.1) (210.5) (261.24) (261.26)

3. Sep. 1993



Deutscher Wetterdienst
Seewetteramt (SWA)

STURMWARNUNGEN UND SEEWETTERBERICHTE FÜR DIE SPORT- UND KÜSTENSCHIFFFAHRT

(Das Faltblatt wird zugesandt nach Einsendung von 2.- DM Porto, Anschrift s.S. 10)



STURMWARNDIENST

93/4082

93 865

Deutschlandfunk (DLF):

Gebiete: Deutsche Ostseeküste (Flensburg-Fehmarn, Fehmarn-Rügen, östlich Rügen), Deutsche Nordseeküste (Ostfriesische Küste, Elbmündung und Seegebiet Helgoland, Nordfriesische Küste)
Frequenzen: LW = 153 u. 207 kHz, MW = 549, 756, 810, 1269, 1539, 1575, kHz auch 1359 kHz (Berlin) ferner auf den 17 UKW- Sendern, davon in Norddeutschland: Hamburg = 88,7; Flensburg = 103,3; Aurich = 101,8; Eutin = 101,9; Lingen = 102,0; Hübbeck = 102,2 MHz
Sendezeiten: Sturmwarnndienst auf allen Frequenzen im Anschluß an die Nachrichten zu jeder vollen Stunde (außer 21 GZ) und außer sonntags auch halbstündlich zwischen 05.30 und 16.30, jedoch sonnabends nur halbstündlich zwischen 05.30 und 07.30.

Küstenfunkstelle Norddeich (DAN)

Gebiete: Nordsee einschließlich Skagerrak
Frequenzen: 2614 kHz (Ankündigung auf 2182 kHz); A1A = Morsefunk: 525 kHz, nur in englischer Sprache für Deutsche Bucht (Ankündigung auf 500 bzw. 511,5 kHz)
Sendezeiten: a) Nach Eingang und im Anschluß an die nächste Funkstille
b) Zur nächsten festen Sendezeit für den Warnfunk (2614 kHz) um 01.33, 05.33, 09.33, 13.33, 17.33 oder 21.33 UTC innerhalb des Warnfunks sowie zur Sommerzeit um 07.10 und 19.10 UTC, zur Winterzeit 08.10, und 20.10 UTC zu Beginn des Wetterberichtes, A1A: 525 kHz um 09.00, 13.00, 21.00 UTC, innerhalb des Warnfunks sowie um 08.00 und 20.00 UTC zu Beginn des Wetterberichtes, nur in englischer Sprache; nur Deutsche Bucht. Außerdem durch Hinweise zu Beginn der Wetterberichte.

Küstenfunkstelle Kiel (DAO): in deutscher Sprache

Gebiete: Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund sowie Ostsee bis nördliche Ostsee
Frequenzen: 2775 kHz (Ankündigung auf 2182 kHz)
Sendezeiten: a) Nach Eingang und im Anschluß an die nächste Funkstille
b) zur nächsten festen Sendezeit für den Warnfunk (2775 kHz) um 02.33, 06.33, 10.33, 14.33, 18.33 oder 22.33 UTC im Rahmen des Warnfunks sowie zur Sendezeit 06.50 und 18.50 UTC, zur Winterzeit 07.50 und 19.50 UTC zu Beginn des Wetterberichtes.

Rügen (DHS)

Gebiete: Auf UKW in deutsch und englisch
Gebiete: Südliche Ostsee (B10) und westliche Ostsee (B11)
Frequenzen: abgesetzte Stationen: UKW-Kanal 84 (Wismar), UKW-Kanal 01 (Arkona), UKW-Kanal 23 (Fischland) und UKW-Kanal 26 (Rostock), 05 (Rügen)
Sendezeiten: Nach Eingang und 2-stündlich ab 01.20 UTC, zu den Sammelanrufen und um 07.30, 19.30 UTC.

Gebiete: Nur in englischer Sprache
Gebiete: Westliche Ostsee (B11) und Südliche Ostsee (B10)
Frequenz: A1A = Morsefunk 445 kHz
Sendezeiten: Nach Eingang, im Anschluß an die nächste Funkstille und um 00.00, 03.00, 06.00, 09.00, 12.00, 15.00, 18.00 und 21.00 UTC Orkan-, Sturm- und Windwarnung
Gebiete: in deutscher und englischer Sprache:
I. Westliche Ostsee (B11) und Südliche Ostsee (B10)
II. Nördliche (B7), Zentrale (B8), Südöstliche (B9), Südliche (B10), und Westliche (B11) Ostsee, Belte und Sund (B12), Kattegat (B13) und Skagerrak (B14)
Frequenz: 1722 kHz J3E (Sprechfunk auf Grenzwelle)
Sendezeiten: (UTC)
- Grenzwelle: nach Eingang, im Anschluß an die nächste Funkstille und um 03.33, 07.33, 11.33, 15.33, 19.33, 23.33 Orkan-, Sturm-, und Windwarnungen für die Gebiete I. und II.. Für die Gebiete II. nur in deutsch.
- UKW: (nur in deutsch) Ankündigung auf Kanal 16.

Sturmwarnndienst des Seewetteramtes über Warntelefon

Unter Telefon-Nr.: 040/319 6628 laufen mit Anrufbeantworter Wind- und Sturmwarnungen für die deutsche Nord- und Ostseeküste bzw. Teilgebiete davon. Liegen keine Warnungen vor, werden Windvorhersagen, für die Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee verbreitet.

Deutscher Wetterdienst, Sender Pinneberg- siehe Seiten 8 und 9

Stürme

SEEWETTERBERICHTE UND VORHERSAGEN

A) ÜBER KÜSTENFUNKSTELLEN

Norddeich (DAN):

Gebiete: Deutsche Bucht, südwestliche Nordsee, Fischer, Dogger, Skagerrak, Utsira, Viking, Englischer Kanal, Pentlands, Shetlands, Färöer. Strecke Pentlands bis 20 °W, Strecke 20°W bis Kap Farvel, Dohrnbank, Südostgrönland, Südwestgrönland.
Bei Bedarf: Strecke Svinöy bis Lofoten, Lofoten bis Nordkap, Bäreninseln, Spitzbergen.

Frequenzen: 2614 kHz, A1A: 525 kHz

Sendezzeiten: Sommerzeit 07.10 UTC und 19.10 UTC; Winterzeit 08.10 UTC und 20.10 UTC

Inhalt: Hinweis auf Starkwind- oder Sturmgefahr für die Nordsee und das Skagerrak, Stationsmeldungen Deutsche Bucht. Wetterlage und deren Entwicklung für den Vorhersagebereich. Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden (in deutscher Sprache).

UKW - Seewetterbericht: Ankündigung über Kanal 16; Verbreitung über Küstenfunkstellen von Norddeichradio und Elbe - Weser - Radio (siehe Karte auf Seite 6)

Frequenzen: siehe Karte auf Seite 6

Sendezzeiten: 06.00 und 17.00 UTC nur vom 01.04. bis 30.09.

Inhalt: Allgemeine Wetterlage, Vorhersage und Aussichten für Nordseegebiete: Deutsche Bucht (N10) südwestliche Nordsee (N11/N12), Fischer (N9)

Norddeich (DAN):

Gebiete: Europäische Küstengewässer, Strecke Gibraltar - Port Said

Frequenzen: 13.110 kHz (JE3 = Sprechfunk auf Kurzwelle)

Sendezzeiten: 13.10 UTC

Inhalt: Wetterlage und Entwicklung, Vorhersage für 18 Std., Aussichten für 24 Std. (in deutscher Sprache)

Kiel (DAO):

Gebiete: Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche Ostsee, Südliche Ostsee, Südöstliche Ostsee, Zentrale Ostsee, Nördliche Ostsee.

Frequenzen: 2775 kHz / HJE3; (Ankündigung auf 2182 kHz)

Sendezzeiten: Sommerzeit 06.50 und 18.50 UTC, Winterzeit 07.50 und 19.50 UTC;

Inhalt: Hinweis auf Starkwind- oder Sturmgefahr, ausgewählte Stationsmeldungen. Wetterlage und deren Entwicklung. Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden (in deutscher Sprache)

UKW - Seewetterbericht: Ankündigung über Kanal 16; Verbreitung über Küstenfunkstellen von Kiel-Radio.

Gebiete: Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee

Frequenzen: siehe Karte auf Seite 6

Sendezzeiten: 05.40 und 16.40 UTC; nur vom 01.04. bis 30.09.

Rügen (DHS)

Gebiet: In englischer Sprache
Westliche Ostsee (B11), Südliche Ostsee (B10), und Boddengewässer Ost

Frequenzen: A1A = Morsecod 445 kHz

Sendezzeiten: 08.10 und 20.10 UTC

Inhalt: Wind- und Sturmwarnung, Wetterlage, Vorhersage und Aussichten für jeweils 12 Stunden

Gebiet: in deutscher Sprache
Westliche Ostsee (B11), Südliche Ostsee (B10), und Boddengewässer Ost

Frequenzen: abgesetzte Stationen: UKW-Kanal 84 (Wismar), UKW-Kanal 01 (Arkona), UKW-Kanal 23 (Fischland) und UKW-Kanal 26 (Rostock), 05 (Rügen)

Sendezzeiten: 07.30 und 19.30 UTC

Inhalt: Wetterlage, Vorhersage für 12 Stunden und Aussichten für weitere 12 Stunden
Alle Seewetterberichte über Deutsche Grenzwellensender bleiben b.a.w. erhalten

B) ÜBER WETTERFUNKSENDER DDK, DEUTSCHER WETTERDIENST, OFFENBACH (MAIN) / PINNERBERG

1. Gebiet: Ostatlantik, Nordsee, Ostsee, Norwegische See, Biskaya, Englischer Kanal, Streckenwetter Mittelmeer

Frequenzen: über Funkfernschreiber (F1B): siehe Seite 8.

Sendezzeiten: siehe Seite 8.

Inhalt: siehe Seite 8.

2. Gebiet: Mittelmeer, Nordwestteil einschl. Biskaya und Ägäis (Gebiete M1-M9) siehe Seite 8

Frequenzen: über Funkfernschreiber (F1B): siehe Seite 8

Sendezzeiten: siehe Seite 8.

Inhalt: siehe Seite 8.

C) ÜBER RUNDFUNKSENDER

1. SEEWETTERBERICHT NORD- UND OSTSEE

Deutschlandfunk (DLF):

Gebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee

Inhalt: Wetterlage, Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden. Stationsmeldungen von Nord- und Ostsee wie in Bordwetterkarte Nr. 9 vorgedruckt, die über das Seewetteramt oder den Fachhandel zu beziehen ist.

Frequenzen: 1269, 1539, 1575 kHz

Sendezeiten: Auf 1269 kHz und 1539 kHz um 01.05 GZ, auf 1269 kHz um 06.40 GZ.

Deutschlandsender:

Gebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Skagerrak, Kattegat, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee

Inhalt: Wetterlage, Vorhersage für 12 Stunden, Aussichten für weitere 12 Stunden. Stationsmeldungen von Nord- und Ostsee wie in Bordwetterkarte Nr. 9 vorgedruckt, die über das Seewetteramt oder den Fachhandel zu beziehen ist.

Frequenz: 177 kHz

Sendezeiten: 02.00 GZ, als Wiederholung DLF-Bericht 01.05 GZ; 07.00 GZ, als Wiederholung DLF-Bericht 06.40 GZ.

Radio Bremen (RB):

Gebiete: wie DLF

Inhalt: wie DLF

Frequenzen: 936 kHz, 89,3, 93,8 kHz

Sendezeiten: 23.05 GZ.

Norddeutscher Rundfunk, NDR 4 :

Gebiete: wie DLF

Inhalt: wie DLF

Frequenzen: 558, 576, 657, 702, 729, 972 kHz

Sendezeit: 00.05 GZ.

2. SEEWETTERBERICHT MITTELMEER MIT BISKAYA:

Deutsche Welle (DW) :

Gebiete: Golfe du Lion, Balearen, Ligurisches Meer, westlich Korsika - Sardinien, Tyrrhenisches Meer, Adria, Ionisches Meer, Biskaya, Ägäis

Inhalt: Ausführliche Wetterlage, Vorhersage für 24 Stunden; ausgewählte Stationsmeldungen wie in Bordwetterkarte Nr. 11 vorgedruckt, die über das Seewetteramt oder den Fachhandel zu beziehen ist.

Frequenzen: 6075 kHz, 9545 kHz

Sendezeiten: Jeweils im Rahmen des Reisejournals nachmittags Montag bis Freitag zwischen 17.50 und 18.00 UTC, Sonnabend zwischen 17.35 und 17.45 UTC; Sonntag, Feiertag 17.10 - 17.15 UTC.

Österreichischer Rundfunk (ORF):

Seewetterbericht für das Mittelmeer im Sommerhalbjahr (29.3-31.10.93); siehe auch Bordwetterkarte Nr. 11, die über das Seewetteramt oder den Fachhandel zu beziehen ist.

Gebiete: M1 bis M9

Frequenzen: 6155 kHz, 13730 kHz, 15410 kHz, 21490 kHz (ab 05.45 UTC)
6155 kHz, 13730 kHz, 21490 kHz (ab 15.45 UTC)

Sendezeit/Inhalt: 05.45 UTC: Großwetterlage, Seewetterprognose, Stationsmeldungen
15.45 UTC: Großwetterlage, Seewetterprognose

3. WINDVORHERSAGEN

Norddeutscher Rundfunk, NDR 2:

UKW - Sender (MHz):

Alfeld 93,6; Aurich 98,1; B. Pyrmont 92,6; Bungsberg 91,9; Cuxhaven 97,9; Dannenberg 96,4; Flensburg 93,2; Goslar 93,7; Göttingen 94,1; Hamburg 87,6; Hannover 96,2; Hann. Münden 96,1; Harz 92,1; Heide 96,3; Helgoland 93,4; Helpterberg 99,1; Kiel 98,3; Lübeck 90,7; Lingen 97,8; Marlow 93,5; Osnabrück 89,2; Putbus/Bergen 99,8; Röbel 107,0; Schwerin 98,5; Stadthagen 102,6; Steinkimmen 99,8; Sylt 98,7; Visselhövede 95,9; Holzminden 96,0

Sendezeit: täglich jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten, werktags auch 06.30, 07.30 Uhr.

Inhalt: Windvorhersage Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee (Vorhersagedauer je nach Sendetermin zwischen 12 und 30 Stunden)

Norddeutscher Rundfunk, NDR 1:

Welle Nord:

UKW - Sender (MHz):

Bungsberg 97,8; Flensburg 89,6; Hamburg 89,5; Heide 90,5; Helgoland 88,9; Kiel 91,3; Lauenburg 94,2; Lübeck 93,1; Mölln 104,5; Neumünster 106,4; Sylt 90,9

Sendezeit: täglich jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten, außer 21 Uhr, zusätzlich werktags 06.30, 07.30, 08.30 Uhr. 23 - 05 Uhr aus Hamburg.

Inhalt: Allg. Wetter- und Windvorhersage Bereich Schleswig-Holstein.

Radio Mecklenburg-Vorpommern:

UKW - Sender (MHz):

Helpterberg 90,5; Marlow 91,0; Putbus/Bergen 102,5; Schwerin 92,8; Röbel 88,5;

Sendezeit: Montag bis Freitag jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten, zusätzlich 07.45 Uhr. Samstag und Sonntag von 06 - 22 Uhr jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten, 23.00 bis 05.00 Uhr aus Hamburg.

Inhalt: Allg. Wetter mit Windvorhersage Bereich Mecklenburg-Vorpommern mit Küste.

NDR Ferienwelle: vom 1.5.-30.9

UKW - Sender (MHz):

Putbus/Bergen 95,5; Röbel 97,4; Rostock 88,9; Schwerin 99,5;

Sendezeit: Montag bis Freitag 08 - 12, 14 - 16, 18 - 21 Uhr 22 - 05 Uhr aus Hamburg
06 - 07 Uhr wie Radio MV.

Sonnabend / Sonntag 09 - 12, 14 - 16, 18 - 23 Uhr

Inhalt: Allg. Wetter mit Windvorhersage Bereich Mecklenburg - Vorpommern mit Küste.

Hamburg - Welle:

UKW - Sender (MHz): Hamburg 90,3.

Sendezeit: täglich jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten.

Inhalt: Allg. Wetter- und Windvorhersage Raum Hamburg.

Radio Niedersachsen:

UKW - Sender (MHz):

Alfeld 87,8; Aurich 95,8; Bad Pyrmont 88,6; Cuxhaven 91,6; Dannenberg 91,2; Goslar 88,2; Göttingen 88,5; Hannover 90,9; Hann. Münden 88,2; Harz 98,0; Holzminden 92,7; Lingen 92,8; Osnabrück 92,4; Rosengarten 103,2; Stadthagen 100,8; Steinkimmen 91,1; Visselhövede 91,8.

Sendezeit: täglich jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten außer 19 und 21 Uhr, sonntags auch außer 10 Uhr. 23 - 05 Uhr aus Hamburg.

Inhalt: Allg. Wetter und Windvorhersage Raum Niedersachsen.

Norddeutscher Rundfunk, NDR 3:

UKW - Sender (MHz):

Alfeld 96,5; Aurich 90,0; Bad Pyrmont 95,7; Bungsberg 89,9; Cuxhaven 94,7; Dannenberg 93,3; Flensburg 96,1; Goslar 95,1; Göttingen 96,8; Hamburg 99,2; Hannover 98,7; Hann. Münden 90,8; Harz 89,9; Heide 99,4; Helgoland 97,0; Helpterberg 96,0; Holzminden 98,4; Kiel 95,7; Lingen 90,2; Lübeck 88,0; Marlow 88,2; Osnabrück 98,8; Putbus/Bergen 91,5; Schwerin 89,2; Stadthagen 104,4; Steinkimmen 94,4; Sylt 94,3; Visselhövede 87,8; Röbel 94,7.

Sendezeit: 05, 06, 07, 08, 09, 12, 13, (außer Sonntag), 15, 17, 19, 21, 23 Uhr im Anschluß an die Nachrichten.

Inhalt: Windvorhersage Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee (Vorhersagedauer 12 bis 30 Std.)

Norddeutscher Rundfunk, NDR 4:

Frequenzen (kHz): 630, 702, 972, 828, 612, 792, 657, 729, 558, 576 (auf 612 kHz nur Tagbetrieb).

UKW - Sender (MHz): Alfeld 91,1; Aurich 96,4; Bad Pyrmont 98,5; Bremen 95,0; Bremerhaven 98,9; Cuxhaven 93,1; Goslar 96,0; Göttingen 99,9; Hamburg 92,3; Hannover-Münden 92,9; Harz 99,5; Helpterberg 101,8; Holzminden 88,6; Kiel 94,5; Marlow 102,8; Neumünster 90,8; Osnabrück 87,6; Putbus Bergen 88,6; Schwerin 105,3; Sylt 92,7; Röbel 100,4 Visselhövede 98,4;

Sendezeit: täglich jede volle Stunde im Anschluß an die Nachrichten außer 23 Uhr, Sonntag auch außer 10 Uhr.

Inhalt: Windvorhersage Deutsche Bucht, Westliche und Südliche Ostsee (Vorhersagedauer 12 bis 30 Std.)

4. VORHERSAGEN FÜR DIE SPORTSCHIFFFAHRT:

(siehe auch Hinweis auf Seite 9, unten)

NDR 2. Programm: (von Ende April bis Ende September im Rahmen des Urlaubswetterberichtes)

Gebiete: Deutsche Bucht, Westliche Ostsee, Südliche Ostsee

Frequenzen: UKW-Frequenzen von NDR 2, s. Seite 3

Sendezeiten: 07.30 GZ.

NDR 1, "Welle Nord"

Gebiete: Helgoland, Elbmündung, Nordfriesische Küste, Flensburger Förde bis Kieler Bucht und Lübecker Bucht.

Frequenzen: UKW-Frequenzen von "Welle Nord", s.S. 3

Sendezeit: täglich 07.30 GZ

Segel- und Surfwetterbericht im Sommerhalbjahr:

Radio Hamburg, RHH

Gebiete: Nordfriesische Küste, Elbmündung, deutsche Ostseeküste

Frequenz: 103,6 MHz

Sendezeiten: freitags 14.30 GZ, sonnabends 10.30 GZ

Radio Schleswig - Holstein, RSH

Gebiete: Nordfriesische Küste, Elbmündung, deutsche Ostseeküste, Mecklenburger Bucht.

Frequenzen: Hamburg 102,9 MHz, weitere siehe Rundfunkzeitschriften

Sendezeiten: täglich 08.40 und 14.40 GZ

Radio FFN

Frequenzen: Cuxhaven 102,6 MHz, weitere siehe Rundfunkzeitschriften

Gebiete: Weser-Jade, Ostfriesische Küste, Elbmündung, Steinhuder-See/Dümmer

Sendezeiten: täglich 07.20 und 14.30 GZ

D) REVIERZENTRALEN AN ELBE, WESER, JADE, EMS

Aus den Lagemeldungen der Revierzentralen "German Bight Traffic", "Ems Traffic", "Jade Traffic", "Bremerhaven Weser Traffic", "Bremen Weser Traffic", "Bremen Hunte Traffic" und den Revierzentralen Cuxhaven, Brunsbüttel sowie den Küstenfunkstellen "Kiel Kanal II und Kiel Kanal III" werden auf UKW im Rahmen des Revierfunkdienstes Sturmwarnungen, Wetterinformationen und Sichtangaben ausgestrahlt. Die Küstenfunkstellen Norddeich Radio und Kiel Radio übermitteln außerdem auf Ersuchen einen Wetterbericht, einschließlich Sturmwarnung, gegen Gebühr. Genauere Angaben können folgende Schriften, die das BSH herausgibt und im Fachhandel zu erwerben sind, entnommen werden: "Nautischer Funkdienst" Band III ("Wetter- und Eisfunk") und IV, Teil A ("Revierfunk"), "Sprechfunk für die Küstenschifffahrt", "Jachtfunkdienst" und zum Teil aus "Wetter- und Warnfunk".

Anruf Norddeich Radio: 0130 800 321
Rügen Radio: 0130 800 322
Elbe Weser Radio: 0130 800 323
Kiel Radio: 0130 800 324

E) SEEWETTERBERICHTE UND WINDVORHERSAGEN ÜBER DEN FERNSPRECHANSAGEDIENT (FAD) DER DEUTSCHEN BUNDESPOST:

Ganzjährig werden über die Rufnummern (0) 11509 in den Bundespost - Bereichen Schleswig - Holstein, Hamburg, Nordheide, Berlin, Bremen, Bremerhaven, Leer, Oldenburg, Osnabrück, Lingen, Bochum, Duisburg, Essen, Hagen, Meschede, Siegen, Wuppertal, Münster, Dortmund, Düsseldorf, Köln, Bonn und Aachen Seewetterberichte für die Küsten- und Sportschifffahrt verbreitet. In den übrigen Bereichen ist der Bericht über 040 / 11509 zu erhalten.

Gebiete: Deutsche Bucht, Südwestliche Nordsee, Fischer, Skagerak, Belte und Sund, Westliche und Südliche Ostsee.

Die Berichte werden täglich jeweils um 07.30 und 13.00 GZ erneuert.

Mittelfrist - Seewetterbericht: Über die Rufnummern (0) 11509 im Fernsprechanagedienst (FAD) wird nachts etwa in der Zeit zwischen 20.00 und 07.00 GZ ein Mittelfrist - Seewetterbericht für die Nord- und Ostsee verbreitet.

Inhalt: Entwicklung der Wetterlage in den nächsten 5 Tagen. Windvorhersage für 5 Tage für Nord - und Ostsee. Gebiete je nach Windentwicklung gegliedert. Hinweise auf besondere Wettererscheinungen sowie Luft- und Wassertemperaturen, gegebenenfalls Seegangsvorhersagen.

Der Wetterbericht für Norddeutschland, Rufnummer (040) 1164, enthält Windvorhersagen für die Deutsche Bucht und die Westliche Ostsee. Die Berichte werden täglich jeweils um ca. 06.00, 08.30, 11.30, 14.30, 17.30, 20.30 und 23.30 GZ erneuert.

Ab 1.8.1993 werden Wetterberichte auch unter neuen Rufnummern des Postinformationsdienstes (PID) verbreitet. Der Postansagedienst (FAD) wird voraussichtlich zum 31.12.1993 eingestellt.

F) SEEWETTERBERICHT UND WINDVORHERSAGEN ÜBER BILDSCHIRMTEXT

Ganzjährig auf Btx - Seite * 44440.6 #

Gebiete: Nordseegebiete (wie im Norddeich Radio-Bericht)
Ostseegebiete (wie im Kiel Radio-Bericht)
Mittelmeergebiete (wie im Seewetterbericht Deutsche Welle)
Mittelfrist-Seewetterbericht für Nord- und Ostsee.

G) SEEWETTERBERICHT ÜBER TELEFAX:

Ganzjährig, rund um die Uhr, kann über die Telefax - Rufnummer (040) 3190 - 8873 ein umfangreicher Berichts- und Wetterkartensatz abgerufen werden. Inhalt:

- Wetterkarte vom gesamten Nordatlantik und Europa
- Wettervorhersagekarten für ein, zwei und drei Tage im voraus
- Seewetterbericht für die Nord- und Ostsee für ein bis fünf Tage im voraus
- Aktuelle Wetterdaten von Küstenstation an Nord- und Ostsee der letzten 24 Stunden.

Der Abruf ist gebührenpflichtig (einmaliger Abruf DM 33,50, Monatsabonnement DM 244,-).
Der Berichts- und Wetterkartensatz wird täglich gegen 13 Uhr GZ erneuert.
Nähere Informationen können Sie unter der Rufnummer (040) 3190 - 8801 erhalten.

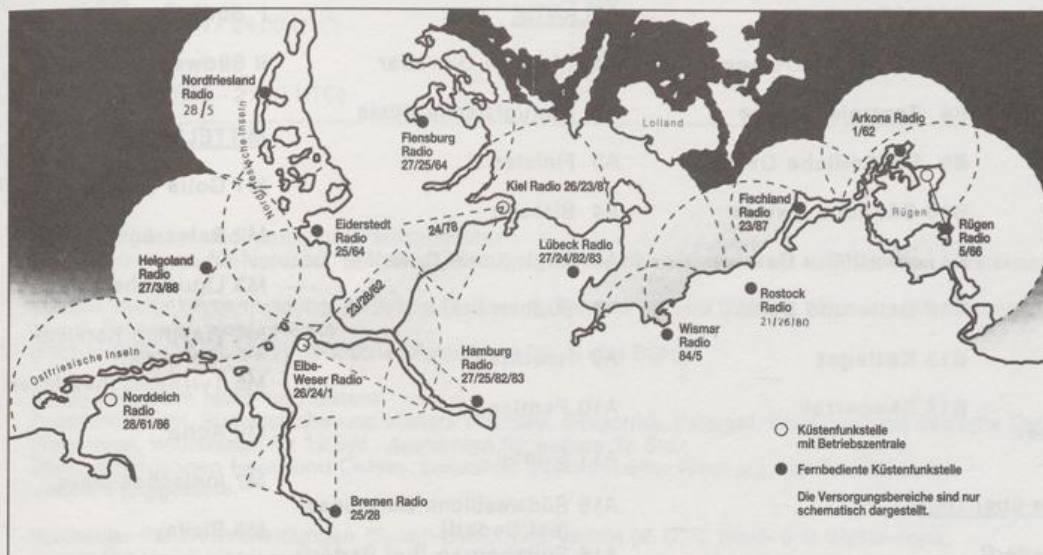
Telefonnummern für Vorhersagegebiete des Postinformationsdienstes (PID) - Wassersportberichte -

Zentrale Rufnummer: 0190 1164 50

Flensburger Förde und Schlei	0190/1164 51
Kieler Bucht und Eckernförder Bucht	0190/1164 52
Fehmarn und Lübecker Bucht	0190/1164 53
Mecklenburgische Küste und Rügen	0190/1164 54
Die Nordfriesischen Inseln und Helgoland	0190/1164 55
Elbe von Hamburg bis Cuxhaven und Elbe 1	0190/1164 56
Wesermündung und Jadebusen	0190/1164 57
Die Ostfriesischen Inseln und Emsmündung	0190/1164 58
Berliner und Mecklenburger Seenplatte	0190/1164 59
Bayrische Seen und Fränkische Seen	0190/1164 73
Bodensee	0190/1164 74
Dänemark	0190/1164 75
Niederlande (Friesische Meere, IJsselmeer sowie Maas- und Scheldemündung)	0190/1164 76
Österreich (Neusiedler See, Donau und Alpenseen)	0190/1164 77
Mittelmeergebiete	0190/1164 78

- Gebühr über Telefonrechnung!
12 Sekundentakt = DM 1,15 pro Minute

Vorhersagegebiete des Seewetterdienstes für die Schifffahrt

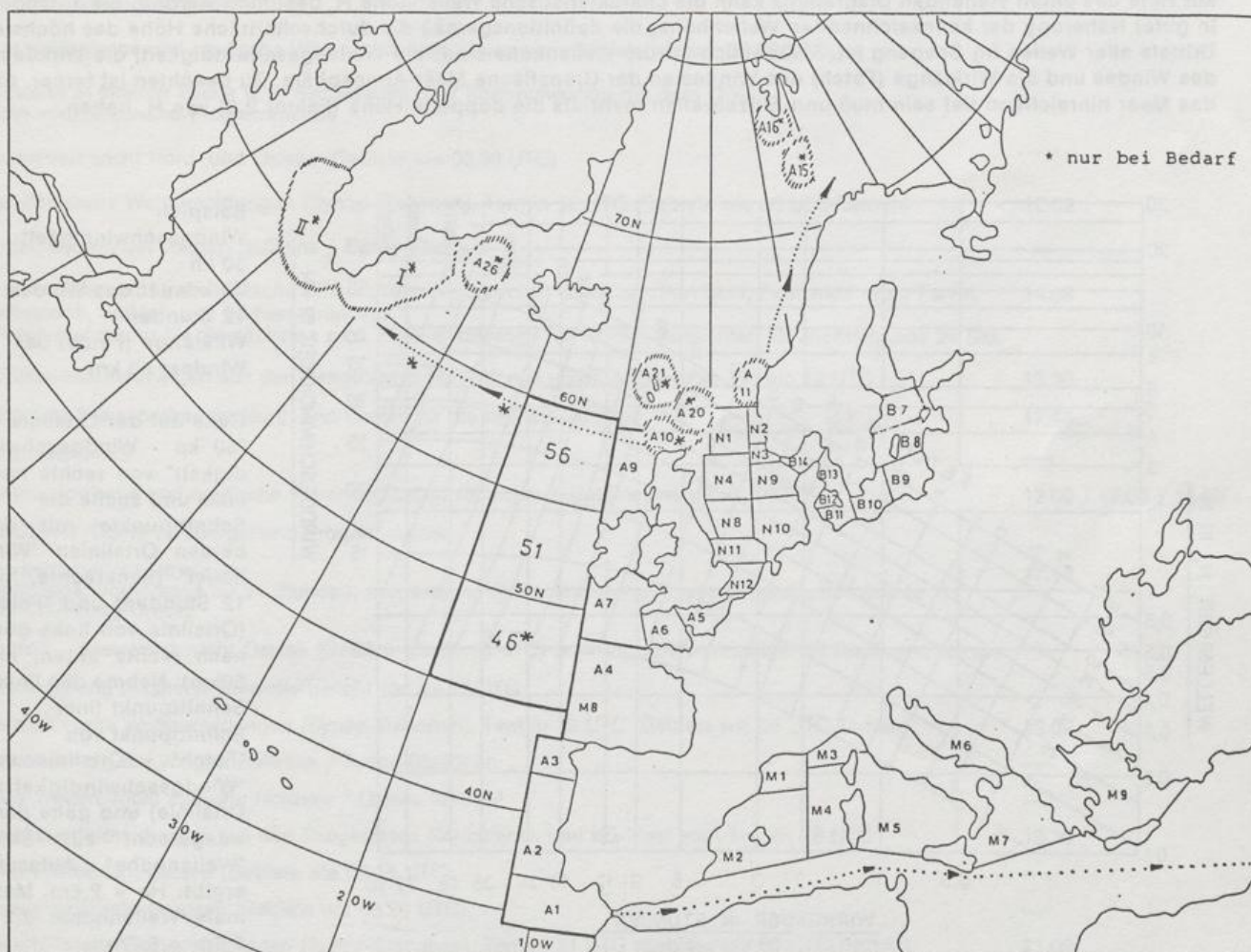


Die Versorgungsbereiche und Arbeitskanäle der UKW-Küstenfunkstellen der Deutschen Bundespost Telekom

UKW-KÜSTENFUNKSTELLEN, die Wetterberichte und Vorhersagen verbreiten:

Norddeich-Radio:
Kanal 28,
Elbe-Weser Radio:
Kanal 23 u, 26,
Helgoland Radio:
Kanal 27,
Nordfriesland Radio:
Kanal 05, 28
Eiderstedt Radio:
Kanal 25,
Kiel Radio: Kanal 26,
Flensburg Radio:
Kanal 27,
Lübeck Radio:
Kanal 27,
Rostock Radio:
Kanal 26,
Wismar Radio:
Kanal 84,
Fischland Radio:
Kanal 23,
Arkona: Kanal 01 und
Rügen: Kanal 05

Übersicht der Vorhersagegebiete in Seewetterberichten des Seewetteramtes



Vorhersagegebiete, für die Wind- und Sturmwarnungen vom SWA herausgegeben werden, sind in der folgenden Aufstellung **fett** gedruckt. Die Atlantikgebiete 56, 51 und 46 werden durch Breiten- und Längengrade begrenzt.

NORDSEE

N1 Viking

N2

Utsira

N3

N4 Forties

N8 Dogger

N9 Fischer

N10 Deutsche Bucht

N11 (Humber)

Südwestliche Nordsee

N12 (Themse)

OSTSEE

B7 Nördliche Ostsee

B8 Zentrale Ostsee

B9 Südöstliche Ostsee

B10 Südliche Ostsee

B11 Westliche Ostsee

B12 Belte und Sund

B13 Kattegat

B14 Skagerrak

ATLANTIK

A1 Westlich Gibraltar

A2 Portugisische Küste

A3 Finisterre

A4 Biskaya

A5 Engl. Kanal Ostteil

A7 Südlich Irland

A9 Hebriden

A10 Pentlands

A11 Svinöy

**A15 Südwestliche Bäreninsel
(bei Bedarf)**

A16 Spitzbergen (bei Bedarf)

A20 Shetlands

A21 Faröer

A26 Dohrnbank

I Südostgrönland

II Südwestgrönland

MITTELMEER

M1 Golfe du Lion

M2 Balearen

M3 Ligurisches Meer

**M4 Westlich Korsika-
Sardinien**

M5 Tyrrhenisches Meer

M6 Adria

M7 Ionisches Meer

M8 Biskaya

M9 Ägäis

Streckenwettervorhersage über DAN

Svinöy bis Iofoten (bei Bedarf)

Lofoten bis Nordkap (bei Bedarf)

Gibraltar bis Tunis,

Tunis bis südl. Kreta,

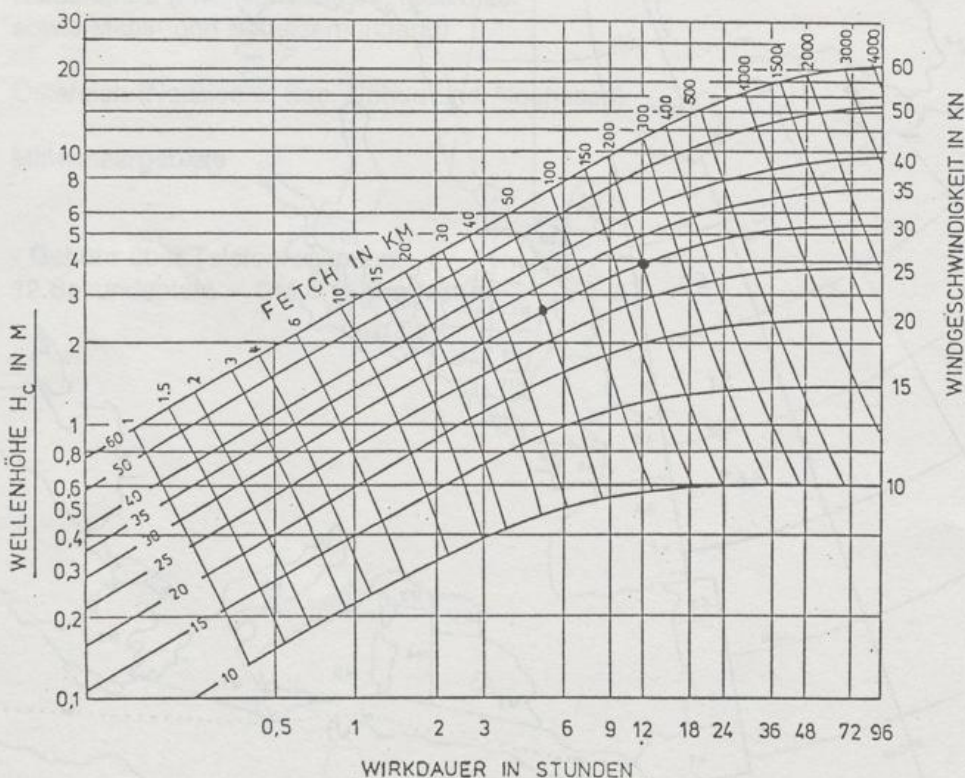
südl. Kreta bis Port Said

Pentlands

20°W bis Kap Farvel.

Bestimmung der charakteristischen Wellenhöhe

Mit Hilfe des unten stehenden Diagramms kann die charakteristische Wellenhöhe H_c bestimmt werden. Sie entspricht in guter Näherung der kennzeichnenden Wellenhöhe, die definitionsgemäß die durchschnittliche Höhe des höchsten Drittels aller Wellen im Seegang ist. Maßgeblich für die Wellenhöhe sind: die Wellengeschwindigkeit, die Wirkdauer des Windes und die Wirklänge (Fetch) des Windes an der Grenzfläche Meer-Atmosphäre. Zu beachten ist ferner, daß das Meer hinreichend tief sein muß und Einzelwellen mehr als die doppelte Höhe (Faktor 2,2) von H_c haben.



Beispiel:

Windgeschwindigkeit:

30 kn

Wirkdauer des Windes:

12 Stunden

Wirklänge (Fetch) des

Windes: 50 km

Gehe auf der Ortslinie "30 kn - Windgeschwindigkeit" von rechts nach links und suche die Schnittpunkte mit den beiden Ortslinien "Wirkdauer" (Senkrechte, hier 12 Stunden) und "Fetch" (Ortslinie von links oben nach rechts unten, hier 50 km). Nimm den linken Schnittpunkt (hier Schnittpunkt von "Fetch" - Ortslinie und "Windgeschwindigkeits"-Ortslinie) und gehe dann waagrecht zur Skala "Wellenhöhe". Ablesung ergibt: $H_c = 2,6$ m. Maximale Wellenhöhe: $2,2 \times 2,6 = 5,7$ m.

Funkferschreibausstrahlungen des Seewetteramtes für die Schifffahrt über Sender Deutscher Wetterdienst, Offenbach (Main)/Pinneberg (DDH,DDK)

frequenzen:	Leistung:	Betriebsart:	Geschw.	Hub:
47,3 kHz / DDH47 (06.00 - 21.00 UTC) z.Zt. defekt	15 kW	F1B	50 Baud	+/- 40 Hz
1039 kHz / DDH9 - " -	1 kW	- " -	- " -	+/- 200 Hz
1583 kHz / DDK2 (00.00 - 24.00 UTC)	1 kW	- " -	- " -	- " -
1646 kHz / DDH7 - " -	1 kW	- " -	- " -	- " -
1638 kHz / DDK8 - " -	10 kW	- " -	- " -	- " -
467,3kHz / DDH8 (06.00 - 21.00 UTC)	800 W	- " -	- " -	- " -

endezeit	Sendezeit
DDH9 / DDH8 / DDK8	DDK2 / DDH7 / DDK8
DDH47 z.Zt. defekt	UTC
TC	00.00 / 03.00 / 06.00
--- meteorologische und nautische Warnnachrichten Sturmwarnungen für Nordsee, Skagerrak, Kattegat, Ostsee ohne Bottnischen u. Finnischen Meerbussen	00.02 / 03.02
--- Verschlüsselte Wettermeldungen (Synop-Stationen), Termine 00 und 03 UTC, Nord- und Westeuropa, Island, Grönland, Nordamerika (FM12-VIII/FM13-VII, siehe Nautischer Funkdienst Bd. III des BSH)	05.45
6.00 Seewetterbericht Nord- und Ostsee Deutsche Bucht, Südwestliche und Mittlere Nordsee, Skagerrak, Kattegat, Westliche und Südliche Ostsee Wetterlage, Vorhersage für 12 Std., Aussichten für weitere 12 Std.; Stationsmeldungen Nord- und Ostsee, zusätzlich Streckenwetter Richtung Kap Farvel sowie weitere Fanggebiete.	06.02
6.20 Verschlüsselte Wettermeldungen (Synop-Stationen), Termin 06 UTC, Nord- und Westeuropa, Island, Grönland, Nordamerika (FM12-VIII, siehe Nautischer Funkdienst Bd. III des BSH)	---
6.45 Aktualisierung der vorigen Bulletins / Synop-Stationen	---
7.10 Winter (01.10. bis 31.03.): Wiederholung Seewetterbericht von 06 UTC Sommer (01.04. bis 30.09.): UKW-Wetterbericht Nord- und Ostsee	07.30
7.30 Schiffswettermeldungen aus den Seegebieten Nordatlantik und EG-Meer vom Termin 06 UTC	---
8.15 Seewetterbericht Ostsee Skagerrak, Kattegat, Belte u. Sund, Westliche, Südliche, Südöstliche, Zentrale und Nördliche Ostsee Wetterlage, Vorhersage für 12 Std., Aussichten für weitere 12 Std.; Stationsmeldungen Ostsee	08.45
8.30 Nordseewetterbericht Deutsche Bucht, südwestliche Nordsee, Fischer, Dogger, Skagerrak, Utsira, Viking, Englischer Kanal, Shetlands, Färöer, Strecke Pentlands bis 20 °W, Strecke 20 °W bis Kap Farvel, Dohrnbank, Südostgrönland, Südwestgrönland. Bei Bedarf: Strecke Svinøy bis Lofoten, Lofoten bis Nordkap, Bäreninsel, Spitzbergen. Wetterlage, Vorhersage für 12 Std., Aussichten für weitere 12 Std.; Stationsmeldungen Nordsee	---
8.50 meteorologische und nautische Warnnachrichten (Sturmwarn-Gebiete wie um 00.00 UTC)	12.02
9.10 Hinweise in eigener Sache (z.B. Sendezeiten oder Kommunikation mit dem DWD); dann vorübergehend Programmende	---
2.00 Seewetterbericht Nord- und Ostsee (Gebiete wie 06.00 UTC)	14.38
2.20 Verschlüsselte Wettermeldungen (Synop-Stationen), Termin 12 UTC (Gebiete wie 06 UTC-Termin)	---
2.45 Aktualisierung der vorigen Bulletins / Synop-Stationen	17.48
Seewetterbericht für europäische Küstengewässer, Strecken Gibraltar - Port Said, Pentlands - Kap Farvel, Dohrnbank, Südost- und Südwestgrönland Wetterentwicklung für die nächsten zwei Tage, Vorhersage für 18 Std., Aussichten für nachfolgende 24 Std.	---
3.30 Schiffswettermeldungen aus den Seegebieten Nordatlantik und EG-Meer vom Termin 12 UTC	17.18
4.15 Mittelfrist-Seewetterbericht Nord- und Ostsee für die nächsten 5 Tage	---
4.30 Inhalt wie 14.48	12.00 / 17.05 / 18.00
4.50 meteorologische und nautische Warnnachrichten (Sturmwarn-Gebiete wie um 00.00 UTC)	---
5.10 für DDH47/DDH9 vorübergehend Programmende	---
7.30 Seewetterbericht Mittelmeer Wetterlage, Vorhersage für 24 Stunden, ausgewählte Stationsmeldungen, wie in Bordwetterkarte Nr. 11 des SWA ausgedruckt	18.02
7.50 Winter: Seewetterbericht Ostsee (Gebiete wie 08.15 UTC) Sommer: UKW-Wetterbericht Nord- und Ostsee	---
8.05 Wiederholung Mittelfrist-Seewetterbericht von 14.15 UTC	---
8.20 Verschlüsselte Wettermeldungen (Synop-Stationen), Termin 18 UTC (Gebiete wie 06 UTC-Termin)	19.30
8.45 Aktualisierung der vorigen Bulletins / Synop-Stationen	---
9.10 UKW-Wetterbericht südliche Nordsee / Ostsee Westteil	---
9.30 Schiffswettermeldungen aus den Seegebieten Nordatlantik und EG-Meer vom Termin 18 UTC	---
9.15 Seewetterbericht Ostsee (Gebiete wie 08.15 UTC)	---
9.30 Seewetterbericht Nordsee (Gebiete wie 08.30 UTC)	---
--- Verschlüsselte Wettermeldungen (Synop-Stationen), Termin 21 UTC (Gebiete wie 00 UTC-Termin)	21.02

Faksimile-Ausstrahlung für die Schifffahrt, Deutscher Wetterdienst, Offenbach (Main) / Pinneberg (DDH,DDK)

Frequenzen:	Leistung:	Betriebsart:	Signal:
3855 kHz / DDH3 (06.00 - 22.30 UTC)	0,8 kW	F 1 C	Weiß + 400 Hz
7880 kHz / DDK3	20,0 kW	F 1 C	
13882,5 kHz / DDK6	20,0 kW	F 1 C	Schwarz - 400 Hz

Sende-zeit	UpM/Modul	Lauf-zeit	Termin	Karteninhalt
UTC			UTC	
04.00	120/576	19	00.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
04.20	120/576	19	03.00	Bodenkarte mit Stationseintragungen, Nordwesteuropa
05.34	120/576	10	00.00	Prog. Boden T + 24 sowie 500/1000 hPa
05.45	120/576	19	00.00	Analyse 500 hPa mit Stationseintragungen
06.36	120/576	19	00.00	Vorhersagen: T+24, 48, 72; Boden, 500 hPa, Temperatur 850 hPa, relative Feuchte 700 hPa
06.56	120/288	10	00.00	850 hPa Vorhersagen: T + 12, 36, 60, 84
07.11	120/576	19	00.00	Wiederholung der 05.45 UTC - Karte
07.31	120/576	10	00.00	Wiederholung der 05.34 UTC - Karte
07.45	120/576	19	00.00	Bodenanalyse Nordatlantik mit Verlagerungspfeilen, trop. Wirbelstürme, sign. Wetter, Eis
08.52	120/288	12		Wassertemperaturen Nordsee (vom BSH)
09.05	120/576	10	00.00	Vorhersagen T + 36/ T + 48 Std: Boden, Wind in 10m
09.16	120/576	10	00.00	Bodenvorhersagen T + 36, T + 48 Std
09.27	120/576	10	00.00	Bodenvorhersagen T + 60, T + 72 Std
09.40	120/288	12		Eiskarte Westliche Ostsee / westlicher Atlantik (nur, wenn Eislage es erfordert)
10.00	120/576	19	06.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
10.20	120/576	19	09.00	Bodenkarte mit Stationseintragungen, Nordwesteuropa
10.40	120/576	8		Testkarte
10.50	120/576	15		Sendeplan
13.20	120/576	19	12.00	Bodenkarte mit Stationseintragungen, Nordwesteuropa
13.53	120/576	21	00.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen für die Nordhalbkugel
14.15	120/576	19	09.00	Eiskarte Ostsee; Wiederholung Norrköping (nur, wenn Eislage es erfordert)
15.20	120/576	19	12.00	Seegangsvorhersage Nordatlantik für den 00 UTC-Termin in 60 Stunden
15.41	120/576	15	09.00	Eiskarte Ostsee Teil 2. Wiederholung von Norrköping (nur, wenn Eislage es erfordert)
16.00	120/576	19	12.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa
16.20	120/576	19	15.00	Bodenkarte mit Stationseintragungen, Nordwesteuropa
17.34	120/576	10	12.00	Prog. Boden T + 24 sowie 500/1000 hPa
17.45	120/576	19	12.00	Analyse 500 hPa mit Stationseintragungen
18.10	120/576	19	12.00	Bodenanalyse Nordatlantik mit Verlagerungspfeilen, trop. Wirbelstürme, sign. Wetter, Eis
18.56	120/288	10	12.00	850 hPa, Vorhersagen von T + 12, 36, 60, 84 Std.
19.20	120/576	19	18.00	Bodenkarte mit Stationseintragungen, Nordwesteuropa
19.40	120/576	10	12.00	Vorhersagen T + 30: Boden, Wind in 10m
20.01	120/576	19		5-Tage-Mittel der Wassertemperaturen Nordatlantik
20.21	120/576	20		Isothermenkarte / Eiskarte Nordatlantik Wiederholung von Bracknell (EGGR)
20.42	120/576	19	15.00	Eiskarte Ostsee; Wiederholung Norrköping (nur, wenn Eislage es erfordert)
21.26	120/288	12		Wiederholung der 09.40 UTC-Karte, Teil Westatlantik
21.40	120/576	19	12.00	Seegangsvorhersage Nordatlantik für den 00 UTC-Termin in 60 Stunden, Wiederholung
22.01	120/576	19	12.00	Bodenanalyse mit Stationseintragungen, Nordatlantik, Europa

Erläuterungen:

UTC = Universal Time Coordinated (bisher GMT = Greenwich Mean Time oder MGZ = mittlere Greenwich Zeit)

GZ = Gesetzliche Zeit (in der Bundesrepublik Deutschland im Sommer = UTC + 2 Stunden, im Winter = UTC + 1 Stunde)

BSH = Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie, Bernhard-Nocht-Straße 78, D-20359 Hamburg 36, Telefon (040) 3190-0

Törnberatungen

Das Seewetteramt (SWA) erstellt auf Anforderung gegen Gebühr aktuelle Törnberatungen für Segler besonders auch für das Mittelmeer, einschließlich Ägäis sowie für den Nordatlantik. Zur Törnplanung werden Routen auf klimatologischer Basis mit Hilfe der EDV vorausberechnet.

Anfragen und Anforderungen: Telex: 211 291 hadw d oder 215 438 hadw d

Telefon: (040) 3190-8811, 8812 und -8801 unter dem Stichwort "Törnberatungen"

Telefax: (040) 3190-8803, (040) 31745 57 (vorläufig), (040) 31745 84 (vorläufig)

Der Vorhersagezeitraum erstreckt sich auf maximal 5 Tage, wobei die Vorhersagegenauigkeit gegen Ende des Zeitraumes immer mehr abnimmt. Während die durchschnittliche Trefferquote in den ersten 48 Stunden noch etwa 85% beträgt, sinkt sie am 5. Tag auf ca. 65%. Die Einholung einer Törnberatung beim Seewetteramt entbindet den Skipper also keinesfalls, die über Rundfunk und Küstenfunkstellen verbreiteten, dauernd aktualisierten Warnungen, Wetterberichte und Vorhersagen zu verfolgen. Dadurch können Abweichungen von der Törnberatung kurzfristig festgestellt und Konsequenzen für weitere Törnplanung gezogen werden.

Eine meteorologische individuelle Dauerüberwachung der Törns, wie sie für die Großschifffahrt durch das Seewetteramt praktiziert wird (Routenberatung), ist aus organisatorischen, logistischen und ausrüstungstechnischen Gründen nicht möglich.

Das Seewetteramt empfiehlt daher bei längeren Törns dafür Sorge zu tragen, daß in bestimmten Zeitabständen (z.B. nach 3 Tagen) immer wieder Beratungen eingeholt werden können und dadurch eine fortlaufende Überlappung der Vorhersagezeiträume möglich wird. Bei Atlantiküberquerungen wird zusätzlich eine vorherige Absprache mit der Küstenfunkstelle Norddeich Radio angeraten.

Gebühren für die Beratung eines Törns (Stand November 1992):

Mittelmeer: bis 3 Tage 37,50, bis 5 Tage 57,50, Nord- und Ostsee: Deutsche Küsten bis 3 Tage 17,50 sonst 27,50, bis 5 Tage 47,00 DM (Zuschlag für Telefax 7,--DM)

Für die Törnplanungen in Nord- und Ostsee wird auf das Telefax-Produkt des SWA (s. Seite 5) verwiesen. Die Berichte können gegen Gebühr auch über Telex angefordert werden.

Regatten und Atlantiküberquerungen: auf Anfrage.

Die Bordwetterkarte Nr. 9 (Nord- und Ostsee) zur Aufnahme des Wetterberichtes vom DLF und Nr. 11 (Mittelmeer, W-Teil einschließlich Ägäis) zur Aufnahme des Wetterberichtes der Deutschen Welle sind über den Fachhandel oder beim SWA (Telefon: (040) 3190-8858) zu beziehen.

WIND - UND STURMWARNUNGEN FÜR BINNENSEEN

Der Deutsche Wetterdienst veröffentlicht im Sommer für bestimmte Seen Wind- und Sturmwarnungen, die im jeweiligen Gefahrengebiet bekannt gegeben werden.

OBERBAYRISCHE SEEN

Warnzeiten täglich

Ab Bft 6 >Vorsichtsmeldung<: langsame Blinkfrequenz
Ab Bft 8 >Sturmwarnung<: schnelle Blinkfrequenz, Seehamer See nur akustisches Signal
06 - 22 GZ vom 01.04. bis 31.10.
Auskünfte: Wetteramt München, Tel.: 089-5398030

ALTMÜHLSEEN (18)

Warnzeiten täglich

Gefahr von Böen ab Bft 8 = >Vorsichtswarnung<
Böen ab Bft 8 in der nächsten Stunde = >Sturmwarnung<
Warnung über die Warnanlage am Seeufer
07 - 22 Gz vom 01.04. bis 31.10.
Segler - Wetterbericht im Fernsprechanagedienst (FAD) (0) 1164 täglich bis 13.30 GZ
Auskünfte: Wetteramt Nürnberg, Tel.: 0911-365050

BODENSEE (1)

Warnzeiten

Warnungen für folgende
Rundfunksender
zusätzlich:

Ab Böen Bft 6 >Vorsichtsmeldung< - wahrscheinliches Auftreten jäh einsetzender Sturmwinde -
Warnung über 43 Sturmwarnleuchten, Blitzfrequenz 40 Blitze/Min.
Ab Böen Bft 8 >Sturmwarnung< - unmittelbarer Sturmgefahr - Warnung 90 Blitze/Min.
01.04. bis 31.10. täglich 07 - 22 GZ
01.11. bis 31.03. täglich 07 - 22 GZ (nur Sturm)
01.04. bis 31.10.: Bayern III
ganzjährig: z.Zt. 3 Lokalsender am Bodensee
Bericht für Wassersportler auf dem Bodensee über Fernsprechanagedienst (FAD) der
Deutschen Bundespost im Ansagebereich Ravensburg (0) 11509, sonst 0751/11509 ganzjährig.
Im Sommer auch über Lokalsender und Btx, am Wochenende zusätzlich auch über
Süddeutschen Rundfunk.

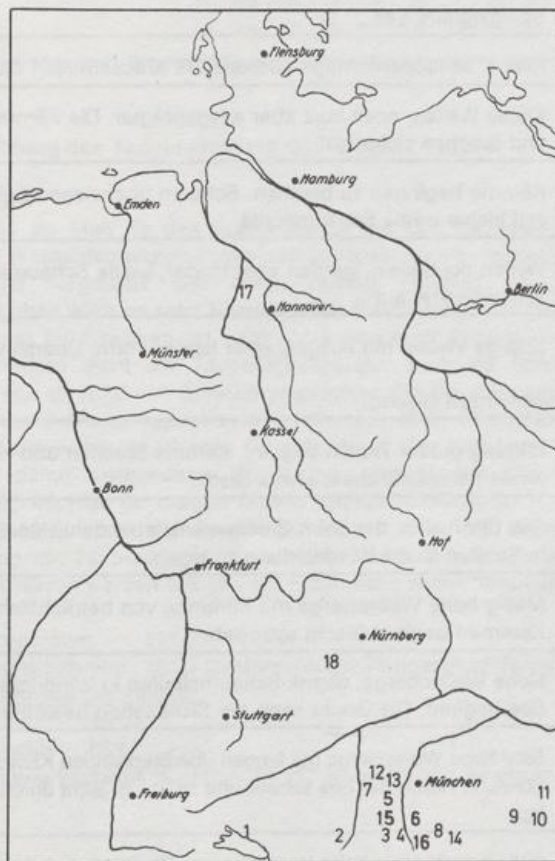
Auskünfte und Beratungen

Wetterwarte Konstanz, Tel.: 07531-61115 oder
Wetteramt Stuttgart, Tel.: 0711-541122

STEINHUDER MEER (17)

Warnzeiten

Ab Böen Bft 6 und / oder Gewitter
Warnung über 7 Blinkleuchten
01.04. bis 31.10. von 08 GZ bis 1 Std. nach Sonnenuntergang.
Auskünfte: Wetteramt Hannover, Tel.: 0511-9739623.



- 1 BODENSEE
- 2 FORGGENSEE
- 3 STAFFELSEE
- 4 KOCHELSEE
- 5 STARNBERGER SEE
- 6 WALCHENSEE
- 7 AMMERSEE
- 8 TEGERNSEE
- 9 SIMSSEE
- 10 CHIEMSEE
- 11 WAGINGER SEE
- 12 WÖRTHSEE
- 13 PILSEN SEE
- 14 SCHLIERSEE
- 15 RIEGSEE
- 16 SEEHAMER SEE
- 17 STEINHUDER MEER
- 18 ALTMÜHLSEEN

BEDEUTUNG EIGENER BEGRIFFE IN SEEWETTERBERICHTEN UND PROGNOSEN

Sicht	0 - 200m = (dichter oder starker) Nebel	1sm - 2sm = stark diesig, schlechte Sicht (bei starkem Niederschlag)
	200 - 500m = (mäßiger) Nebel	2sm - 5sm = diesig
	500 - 1000m = (leichter) Nebel	5sm - 10sm = mittlere Sicht
		über 10sm = gute Sicht

Himmel	Erläuterung	N = Bedeckungsgrad des sichtbaren Himmels in Achteln
wolkenlos	N = 0	C_L = tiefe Wolken
sonnig	N = 0 bis 1/8	
heiter	N = 1 bis 2/8 oder C_M bis 8/8 bei C_H	C_M = mittelhohe Wolken C_H = hohe Wolken
gering bewölkt	N = 2/8 bis 3/8 bei C_L oder C_M	
wolkig	N = 4/8 bis 6/8 bei C_L oder C_M	
stark bewölkt	N = 6/8 bei C_L oder C_M	
fast bedeckt	N = 7/8 bei C_L oder C_M	
bedeckt (bedeckter Himmel)	N = 8/8 bei C_L oder C_M	
trüb	N = 8/8 tiefliegende C_L	
wechselnd bewölkt	Rückseitenwetter	

Wind Richtung: Genauigkeit von + 25°; es werden nur folgende Richtungen gegeben: N, NE, SE, S, SW, W, NW.
Richtungsänderung: rechtdrehend (im Uhrzeigersinn), rückdrehend (entgegengesetzt dem Uhrzeigersinn),
 nur bei jeweils mindestens 45° -Änderungen; umlaufender Wind (nur bis 5kn);

Windstärke: Die Windangabe in Beaufort-Stärke bezieht sich auf einen mittleren länger andauernden Zeitraum.
 Besonders bei labiler Luftmasse (Schauer) ist mit Böen zu rechnen, die bis zu 2 Bft - Stärke über dem Mittelwind liegen.

Knoten (kn)	m/s	Beaufort (Bft)	Bezeichnung	Auswirkung der Windstärke auf See
00	0-0,2	0	Stille	Spiegelglatte See
01 - 03	0,3-1,5	1	schwacher Wind	Kleine, schuppenförmige aussehende Kräuselwellen ohne Schaumkämme
04 - 06	1,6-3,3	2		Kleine Wellen, noch kurz aber ausgeprägter. Die Kämme sehen glasig aus und brechen sich nicht.
07 - 10	3,4-5,4	3		Kämme beginnen zu brechen. Schaum überwiegend glasig, ganz vereinzelt kleine weiße Schaumköpfe.
11 - 16	5,5-7,9	4	mäßiger Wind	Wellen noch klein, werden aber länger, weiße Schaumköpfe treten ziemlich verbreitet auf
17 - 21	8,0-10,	5	frischer Wind	Mäßige Wellen mit ausgeprägter langer Form. Überall weiße Schaumköpfe (vereinzelt Gischt).
22 - 27	10,8-13,8	6	starker Wind	Bildung großer Wellen beginnt. Kämme brechen und hinterlassen größere weiße Schaumflächen; etwas Gischt.
28 - 33	13,9-17,1	7		See türmt sich; der beim Brechen entstehende weiße Schaum beginnt sich in Streifen in die Windrichtung zu legen.
34 - 40	17,2-20,7	8	Sturm	Mäßig hohe Wellenberge mit Kämmen von beträchtlicher Länge. Von den Kämmen beginnt Gischt abzuwehen.
41 - 47	20,8-24,4	9		Hohe Wellenberge; dichte Schaumstreifen in Windrichtung. > Rollen < der See beginnt. Die Gischt kann die Sicht schon beeinträchtigen.
48 - 55	24,5-28,4	10	schwerer Sturm	Sehr hohe Wellenberge mit langen überbrechenden Kämmen. See weiß durch Schaum. Rollen der See schwer und stoßartig. Sicht durch Gischt beeinträchtigt.
56 - 63	28,5-32,6	11	orkanartiger Sturm	Außergewöhnlich hohe Wellenberge. Die Kanten der Wellenkämme werden überall zu Gischt zerblasen. Die Sicht ist herabgesetzt.
64 und mehr	32,7 und mehr	12	Orkan	Luft mit Schaum und Gischt angefüllt. See vollständig weiß. Die Sicht ist sehr stark herabgesetzt; jede Fernsicht hört auf.

Zur Nebelbildung auf See:

Die Atmosphäre vermag Wasser in den Aggregatzuständen

1: fest(Hagel, Schnee)

2: flüssig(Regentropfen, Nebel)

3: gasförmig(Wasserdampf)
aufzunehmen.

Dabei ist vor allem der nicht sichtbare Wasserdampf in der Luft ein nicht zu vernachlässigender Energieträger (latente Wärme). Je wärmer eine Luftmasse ist, desto mehr Wasserdampf vermag sie zu speichern.

Temperaturdifferenz zwischen dem trockenen und dem feuchten Thermometer (°C)	Lufttemperatur (trockenes Thermometer) in °C																														Taupunkt (°C) % rel. Feuchte
	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					
1	3 86	4 86	5 87	6 87	7 88	8 88	9 88	10 89	11 89	12 90	13 90	14 90	15 90	16 91	17 91	19 91	20 91	21 92	22 92	23 92	24 92	25 92	26 93	27 93	28 93	29 93					
2	0 72	1 73	3 75	4 75	5 76	6 77	7 77	8 78	9 79	11 79	12 80	13 81	14 81	15 82	16 82	17 83	18 83	19 83	20 84	21 84	22 85	23 85	24 85	25 86	26 86	27 86					
3	-2 58	-1 60	0 61	1 62	3 64	4 65	5 66	6 68	7 69	9 70	10 71	11 71	12 72	13 73	14 74	15 74	16 75	18 75	19 76	20 77	21 77	22 78	23 78	24 79	25 79	26 79					
4	-5 45	-4 47	-3 49	-1 51	0 53	1 55	3 56	4 57	5 59	6 60	8 61	9 62	10 63	11 65	12 65	14 66	15 67	16 68	17 69	18 70	19 70	20 71	21 71	22 72	24 72	25 73					
5	-9 32	-8 35	-6 37	-4 40	-3 42	-2 44	0 46	1 48	3 49	4 51	5 53	7 54	8 55	9 56	10 58	12 59	13 60	14 61	15 62	16 62	18 63	19 64	20 65	21 65	22 66	23 67					
6	-15 19	-13 23	-10 26	-8 29	-7 31	-5 34	-3 36	-2 38	0 40	1 42	3 44	4 46	6 47	7 49	8 50	10 51	11 52	12 54	13 55	15 56	16 57	17 58	18 59	19 59	20 60	22 61					
7	-21 11	-17 14	-14 18	-11 21	-9 24	-7 26	-5 29	-3 31	-2 33	0 35	2 37	3 39	5 41	6 43	7 44	9 45	10 47	11 48	13 49	14 51	15 51	16 53	18 53	19 54	20 55						
8				-18 11	-15 14	-12 17	-9 20	-7 23	-5 25	-3 27	-2 30	0 32	2 34	3 36	5 37	6 39	8 40	9 42	11 43	12 44	13 45	15 47	16 48	17 49	18 49						
9							-16 11	-12 14	-10 17	-7 20	-5 22	-3 24	-1 27	0 29	2 31	4 32	5 34	7 36	8 37	10 39	11 40	13 41	14 42	15 43	16 44						

Tabelle zur Ermittlung des Taupunktes und der relativen Feuchte

In der Praxis wird als Maß für den Wasserdampf der Luft die relative Feuchte verwendet. Sie ist das Verhältnis von augenblicklichem Wasserdampfgehalt zum höchstmöglichen Wasserdampfgehalt. Durch Abkühlung von Luft mit konstantem Wasserdampfgehalt vergrößert sich deren relative Feuchte, bis der Momentanwasserdampfgehalt gleich dem Sättigungsdampfgehalt wird: es setzt Kondensation (Taubildung) ein. So wird auch die zugehörige Temperatur der Luft als Taupunkt bezeichnet. Bei Erreichen des Taupunktes setzt durch Bildung kleiner Wassertröpfchen in der Luft starke Sichttrübung (Nebel) ein. Außerdem dient die Taupunkttemperatur auch als Schwülegradmesser. Im allgemeinen wird von einer Taupunkttemperatur ab 16°C von Schwüle gesprochen. Die Bestimmung von Taupunkt und relativer Feuchte erfolgt über die Messung mit einem Schleuderaspirationspsychrometer, einer Kombination von 2 Thermometern, wobei eines mit einem feuchten Strumpf umwickelt ist, dessen Feuchte durch den Luftstrom in Abhängigkeit vom Sättigungsdefizit in der Luft verdunstet. Die damit verbundene Abkühlung erzeugt am "feuchten" Thermometer eine Temperaturabnahme (Feuchttemperatur). Mit Hilfe der obigen Tabelle können Taupunkt (in °C) und relative Feuchte (in %) ermittelt werden. Liegt die Wassertemperatur unterhalb des Taupunktes der Luft, ist auf alle Fälle über See mit Nebel zu rechnen. Für Wassersportler ist die Bestimmung von Taupunkt und Wassertemperatur von besonderem Interesse bei ablandigem Wind, wenn der Hafen in "Landschutz" verlassen werden soll und die Frage nach Nebel "draußen" auf See gestellt wird.

Beispiel: Lufttemperatur: 22°C
 Feuchttemperatur: 18°C (entsprechende Temperaturdifferenz: 4°C)
Ablesung aus der Tabelle:
 Taupunkt: 16°C
 rel. Feuchte: 68%
 Wasseroberflächentemperatur: 14 °C: Nebelbildung zu erwarten

